Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage 2010061/1

Dezernat:	**Dezernat 6**	aktuelles Gremium **Stadtrat**	Sitzung am: **15.04.2010** TOP: **2.12**
Amt:	**Amt 65**	öffentlich **ja**	Vorlagen-Nr.: **2010061/1**
		Az.:	erstellt am: **29.03.2010**

Betreff

Bauliche Verbesserung Martinskirche
Aufhebung Sperrvermerk

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	15.04.2010: Stadtrat	15.04.2010	laut BV

Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Kurt-Jürgen Zander		07.04.2010

Beschlussentwurf

Der Stadtrat beschließt, den Sperrvermerk auf der Haushaltsstelle 88000.94103 "Bauliche Verbesserung Martinskirche" auf Grund der Vorlage des Nutzungskonzeptes der BVIK "Jugend- und Eventcenter Martinskirche Köthen" (Erste Ideenskizze) aufzuheben.

Gesetzliche Grundlagen:
Haushaltssatzung 2010

Darlegung des Sachverhalts / Begründung
Für die HHSt. 88000.94103 wurde im Hauptausschuss am 12.01.2010 beschlossen, einen Sperrvermerk für die Beschaffung von historischen Mauerziegeln für die Instandsetzung der Einfriedungsmauer Martinskirche in Höhe von 24.000 € einzurichten.

Grund war das Fehlen eines schriftlichen Nutzungskonzeptes des Betreibers BVIK für das Objekt.
Die im Haushaltsplan 2010 geplanten Mittel in Höhe von 24.000 Euro sollen zur Beschaffung von Steinen für die Instandsetzung der Einfriedungsmauer verwendet werden. Die Stadt würde die Steine beschaffen und der BVIK zur Verfügung stellen.

Die Arbeitsleistung (Maurerarbeiten) zur Herstellung der Mauer sollten durch die Jugendmaßnahme „Jobstart“ in Zuständigkeit und Betreuung der BVIK und des beauftragten Planers Architektur- und Ingenieurbüro Banisch erfolgen.
Das Nutzungskonzept der BVIK zur Martinskirche liegt nun bei der Stadt vor und wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Bedenken oder Rückfragen wurden durch den Stadtrat nicht geäußert.

Als Gesamtzielstellung des Nutzungskonzepts ist geplant, Teilbereiche der Martinskirche in ein Jugend- und Eventcenter umzunutzen.
Hierfür sollen im Keller des Objekts ein internationaler Studentenklub und im Obergeschoss ein internationales Klassenzimmer eingerichtet werden.
Weiterhin soll das Kirchenschiff für Veranstaltungen und als Multimediacenter genutzt werden.

Durch Vorlage des Nutzungskonzepts empfiehlt die Verwaltung, den Sperrvermerk auf der Haushaltsstelle durch den
Stadtrat aufzuheben.

Anlagen:
Anlage 1 - Nutzungskonzept der BVIK

Exemplare für CDU, SPD/G und Linke werden in den Fraktionszimmern ausgelegt:
CDU 5
SPD/G 4
Linke 4